

Sixto Paz Wells



Er wurde 1954 geboren und wuchs in Lima, der Hauptstadt Perus auf, wo er eine katholische Schule besuchte und später auch sein Studium der Geschichte und Archäologie an der Katholischen Universität Lima abschloss. Er ist verheiratet und Vater von zwei bereits erwachsenen Töchtern.

Sein Vater, ein bekannter UFO-Forscher, prägte und motivierte ihn zu den Kontakt-Erfahrungen mit ausserirdischem Leben. Seit 40 Jahren legt er in aller Welt unbeirrt Zeugnis ab. Er ist Autor von 17 Büchern (in 17 Sprachen übersetzt), in welchen er ausführlich von seinen Erfahrungen berichtet und seine Überlegungen darlegt.

Nach dem Bekanntwerden des Projektes "Blue Book" in den Vereinigten Staaten, gründete sein Vater Carlos Paz 1955 in Lima ein Institut, welches sich dem Studium und der Erforschung von ausserirdischen Lebensformen und dem Phänomen der Ufos widmete. Er arbeitete mit offiziellen wissenschaftlichen und sozialen Instituten zusammen. Carlos Paz war in der Öffentlichkeit anerkannt und wurde häufig in beratender Funktion von den Medien konsultiert. Seinen Kindern brachte er bei: „in einem so gigantischen Universum ist das wirklich Verwunderliche nicht die Möglichkeit, dass es ausserhalb unserer Erde Leben gibt, sondern wenn es keines gäbe.“

Der junge Sixto, machte Yoga, las und meditierte viel. Eines Tages, nachdem er an einer Konferenz zum Thema „Die Telepathie als Mittel der Übertragung von Gedanken über Entfernungen“ teilgenommen hatte, diskutierte er mit seiner Mutter und seinen Brüdern über die Möglichkeit der telepathischen Kommunikation mit ausserirdischen Lebewesen. Mit der Absicht, auf diese Weise einen möglichen Kontakt herzustellen, begannen sie gemeinsam zu meditieren. Schnell empfingen sie alle mentale Impulse, welche Sixto niederschreiben konnte. Dies war die allererste psychografische Botschaft, die empfangen wurde: ein Wesen namens Oxalc (vom Jupitermond Ganymed) nahm mit ihnen Kontakt auf und stellte später sogar einen visuellen Kontakt in Aussicht.

Innerhalb weniger Tage waren es bereits über 20 Personen, die derartige Botschaften erhielten. Angesichts der Zweifel, dass alles nur eine Phantasiegeburt sein könnte, baten sie ihren „Kommunikationspartner“ ihnen konkrete Beweise für die Richtigkeit dieser Botschaften zu geben. Nach wenigen Tagen bot Oxalc einen visuellen Kontakt an, in der Wüste südlich von Lima, an einem Ort namens Chilca. Zu der angegebenen Zeit, am 7. Februar 1974, um 21:00 Uhr, erschien ein linsenförmiges Ufo welches sich 80m über den Köpfen der Gruppe positionierte.

Dies war der Beginn einer ganzen Serie von Kontakten, die in den letzten Jahren überall auf der Welt stattgefunden haben. Ausser Sixto gibt es viele weitere Menschen mit ähnliche Erfahrungen. Immer wurden dabei Informationen gegeben, um uns selbst und unser Verhältnis zur Erde und zum Kosmos besser verstehen zu können. Der Schlüssel dazu waren nicht hoch entwickelte Techniken oder kostspielige Apparaturen, sondern simple Werkzeuge und die Fähigkeiten, welche jeder einzelne von uns besitzt. Das Entscheidende ist die innere Einstellung, der Mut und Wille, sich als bewusstes und verantwortungsvolles als Wesen für unserer Gegenwart und Zukunft schöpferisch einzusetzen.

Sixto Paz wird weltweit eingeladen, in verschiedenen Ländern Konferenzen, Seminare, Workshops, und geführte Reisen zu veranstalten. Er leitet Exkursionen zur Kontaktaufnahme und gibt in der internationalen Presse und bei führenden TV-Sendern Interviews. Er ist beliebter Referent bei internationalen UFO-Kongressen und hat schon vor der UNO-Generalversammlung gesprochen.

Als versierter Gesprächspartner hat Sixto Paz die Existenz ausserirdischer Lebensformen vielfach unter Beweis gestellt. Die internationale Presse wurde von ihm bereits achtmal eingeladen, Zeuge von Kontakt-Erfahrungen zu werden. Einige Journalisten konnten dabei sogar Erfahrungen miterleben, die für



gewöhnlich nur denjenigen vorbehalten sind, welche in direktem Kontakt zu ausserirdischen Lebewesen stehen.

Über Jahrzehnte hinweg wurden Lehren und Botschaften empfangen, die unsere Sicht auf das Erweitern, was wir Mensch-Sein nennen. Die Ausserirdischen machten die Kontaktpersonen immer wieder darauf aufmerksam, dass ein weltweites Umdenken stattfinden müsse. Wir leben jetzt in einem historischen Moment eines grundlegenden Wandels mit neuen Paradigmen.

Die Kontakte mit ausserirdischem Leben zeigen uns die mögliche Zukunft unseres Planeten in den nächsten Jahrhunderten und Jahrtausenden. Sie weisen uns den Weg hinaus, aus einer Vergangenheit mit Krieg, Misere, Machtmissbrauch und systematischem Betrug. Sie beflügeln uns zur Wiederentdeckung der Liebe als aktive Kraft und zum Erwachen des Bewusstseins als leitendes Element.



Ausserdem zeigen uns die Kontakte mit Ausserirdischen die Existenz bestimmter physikalischer Gesetze, welche die moderne Wissenschaft nach und nach entdeckt und belegt: interdimensionale Portale, multidimensionale Universen, parallele Zeiten, Wurmlöcher, String-Theorie, neue Energie, etc. Die Kontakte geben ebenfalls Impulse zur Freigabe von Informationen, die aus Machtgründen während vieler Epochen systematisch verborgen worden sind.

All dies führt uns zu einem kollektiven Erwachen und einer völlig neuen Wahrnehmung der Realität. Wir befinden uns an einem historischen Moment wie es ihn noch nie zuvor gegeben hat! Sich all dieser Dinge bewusst zu werden, bedeutet für uns, den Schritt aus der Kindheit heraus zu machen und in einen Zustand von Reife und Verantwortung einzutreten.

Sixto Paz wird uns über all dies informieren und uns mit reichhaltigem Material aus verschiedensten Quellen versorgen. Er wird persönlich seine Erfahrungen mit uns teilen und uns beweisen, dass jeder Mensch dazu in der Lage ist, auf den verschiedensten Ebenen ähnliche Kontakte zu erleben. Einzige Voraussetzung ist es, dies mit Verantwortung und einer adäquaten inneren Haltung zu vollziehen.